



Er scheint jeden Freitag. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2,00 Mark für 1 Exemplar, bei Bezug von mehr Exemplaren unter einer Adresse je 1,50 Mark, Postzeitungsnummer 285. Insertionsgebühr für die Petitzeile 20 Pfennig. Rabatt wird nicht gewährt. Vorauszahlung für Abonnement und Inserate ist Bedingung. Geldsendungen sind an den Verbandskassier W. Herden zu richten. Arbeitsmarkt für Arbeitgeber und Arbeitnehmer unentgeltlich. Technische und sozialpolitische Artikel werden gegen Honorar entgegengenommen. Redakteur: K. Jahn, Berlin SO., Engeliner 15 II.

Nr. 4.

Berlin, den 24. Januar 1902.

29. Jahrg.

### Bekanntmachung!

Ganz gesperrt und den Mitgliedern zur besonderen Beachtung empfohlen sind folgende Orte: **Mhlen** (Westf. Stanz- und Emailtzw. v. G. vorm. J. G. Kerkmann), **Berlin** (Mantel, Bergmannstr. 110), **Mannheim-Käfertal** (Rheinl. Porzellanf. M. Sterner), **Mitterteich** (Firma J. Roher), **Stadtlengsfeld** (Firma Schweizer), **Tillowitz** (gräflich Frankenberg'sche Fabrik), **Leipzigs**, **Weddendorf** in Westf. (Firma Grefel u. Co.).  
Der Vorstand.

### Die vergangene Woche

war reich an Vorkommnissen und Angelegenheiten des öffentlichen Lebens, die für die arbeitende Klasse und darunter besonders für die organisierten Arbeiter großes Interesse erwecken müssen. Der Reichshaushaltsetat für 1902 beschäftigte in der Generaldebatte das Reichsparlament und wie alljährlich, so war es die sozialdemokratische Fraktion, die diesmal durch den Mund von Bebel und Südekum eine Fülle von Anregungen zur Sozialreform gaben und Einzelbeschwerden vorbrachten. Redner der Rechten freilich bliesen einen anderen Ton. So gab der intime Freund des sel. Stumm, Herr v. Kardorf, seiner Sehnsucht nach einem neuen Sozialistengesetz und nach Ausnahmemaßnahmen gegen die Arbeiterbewegung überhaupt in einer Weise Ausdruck, die deutlich erkennen läßt, was für eigene Art von „Fürsorge für die Arbeiter“ jene Kreise befeelt. — Der Zolltarif wird zur Zeit in der dafür eingesetzten Kommission verhandelt, wenn auch die Anträge der Sozialdemokraten zumeist abgelehnt werden und die Mehrheit sich ausschweigt, so ist es doch interessant, daß zu Anfang der Kommissionsverhandlungen und auch jetzt bei Vertagung der Verhandlungen, zum Schluß ein Antrag der sozialdemokratischen Vertreter angenommen worden ist. Möge das ein gutes Omen für das Nichtzustandekommen der geplanten Mehrbelastung des Volkes durch höhere Zölle bedeuten.

Am Freitag der vorigen Woche stand folgende Interpellation der sozialdemokratischen Fraktion zur Verhandlung:

Welche Maßregeln gedenkt der Herr Reichskanzler zu ergreifen, um den Folgen der wirtschaftlichen Krise, die sich

in Betriebseinschränkungen, Lohnkürzungen und vornehmlich in Arbeiterentlassungen bemerkbar machen, zu begegnen und dem dadurch hervorgerufenen Nothstand weiter Volksschichten entgegenzuwirken?

Der Abgeordnete Zubeil begründete in längerer Rede die Interpellation und legte mehrere Forderungen dar, durch deren Annahme der Arbeitslosigkeit entgegengewirkt werden könnte. Als Vorbereitungsmittel bezeichnete er die Arbeitslosenstatistik, die Schaffung eines Reichsarbeitsamtes, die sofortige Einführung eines zehnstündigen Maximalarbeitstages, die Ausdehnung der Arbeiterschutzesetzgebung, die Einführung einer reichsgesetzlichen Arbeitslosenversicherung. Der Staatssekretär v. Bosdowsky versuchte an der Hand von Berichten aus den Einzelstaaten, die Arbeitslosigkeit so bedeutungslos als möglich hinzustellen und wies ausdrücklich jeden Gedanken an ein energisches Eingreifen des Reiches von sich.

Was auch sonst die bürgerlichen Redner noch für oder gegen die sozialdemokratischen gemachten Vorschläge vorbrachten, auf die „Höhe“ der sozialpolitischen Einsicht brachte erst der Abg. v. Kanitz die Verhandlungen. Der Herr meinte, daß unter den Arbeitslosen eine Menge Arbeitsscheuer sich befänden, eine Menge solcher, die überhaupt nie arbeiten. Man schätze die Zahl der Vagabonden in Deutschland auf ca. 200 000. Wenn auch zugegeben werden mag, daß unter den arbeitslosen Arbeitern es welche geben wird, die durch die wirtschaftlichen Verhältnisse bereits auf eine Stufe gesunken sind, von der sie sich schwer wieder aufrufen werden, so glauben wir doch nicht fehlzugehen, wenn die Vagabonden, die Arbeitsscheuen, in ganz anderen Kreisen zu suchen sind. Oder sind etwa die Oigler in den Straßen der Großstädte, die die Cafés und Chantants bevölkernden Herren, die bei den Wettrennen sich breit machen und die in den feinen Spiel- und Ballsälen sich amüsirenden Gentlemen, Arbeiter? Wie viele von den 200 000 Vagabonden würde der Herr Graf wohl aus den Kreisen der „besseren Gesellschaft“ stammend, rechnen? Oder zählen diese bei ihm extra, dann aber würde die Ziffer dieser Arbeitsscheuen wohl eine noch größere sein. — Wenn der Staats-

sekretär immerhin noch eine Verpflichtung der Einzelstaaten, für die Opfer der Krise in geeigneter Weise zu sorgen, anerkannte, der Abgeordnete Kanitz kann ihm auf diesem Wege nicht folgen. Aber etwas anderes glaubt er als annehmbar hinstellen zu können, nämlich, daß man die Arbeiter auf vermehrte Sparsamkeit in den Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwungs hinweist. Und in einem Athem empfiehlt er die Annahme der höheren Zölle und dadurch die Vertheuerung der nothwendigsten Lebensmittel. Er meint zum Schluß, daß er und seine Standesgenossen die besten Freunde des Arbeiters seien. Aus der Freundschaft können wir Arbeiter uns allerdings nicht viel versprechen.

Die Debatte wird auch diese Woche noch fortgesetzt, es wird aber schließlich wenig oder nichts herauskommen, die Mehrheit des Reichstags sind eben alles „Freunde der Arbeiter“; einer noch mehr, der andere noch weniger wie Graf Kanitz.

Die Arbeiter haben sich auf ihre eigene Kraft zu verlassen; durch solche öffentliche Erörterungen, und besonders solche vom Schläge Kanitz, müßten ihnen die Augen aufgehen. Wenn sich die Arbeiter gewerkschaftlich und politisch organisiren, werden sie greifbare Erfolge erreichen und sie können dann auf Freunde zweifelhafter Art — pfeifen.

In voriger Nummer citirten wir ein holländisches bürgerliches Blatt; daß Stellung zu der Aussperrung der Diamantarbeiter in Amsterdam nahm und es als ein Gebot der guten Sitte zc. bezeichnete, daß Arbeiter eines Faches auch zu ihrer Fachorganisation gehören. Wir meinten, daß, wenn z. B. in einer Porzellanfabrik die Arbeiter beswegen in den Streik eintreten würden, weil sie sich weigern, mit Unorganisierten zu arbeiten, es ein groß Geschrei über „Terrorismus“ geben würde.

Wir haben nun, schneller als wir dachten, einen drastischen Beweis dafür erhalten, wie anders man in Deutschland über ein Gebot guter Sitten in Bezug auf die Zugehörigkeit oder Gewinnung neuer Mitglieder zur Fachorganisation denkt.

Im Berliner Zimmerergewerbe bestehen gewisse Vereinbarungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die nach beiden Seiten hin wohlthuend sich bemerkbar machen. Selbstverständlich sind diese Vereinbarungen



in erster Linie auf die Anstrengungen der gewerkschaftlichen Organisation zurückzuführen. Was liegt nun wohl näher, als daß die organisierten Zimmerer alles daran setzen, um etwaige unorganisierte Kollegen ebenfalls zur Organisation zu gewinnen, um dadurch eine Garantie für die Einhaltung der getroffenen Vereinbarungen zu haben und dadurch die gerade im Baugewerbe oft schwer empfundenen Streiks und Differenzen unmöglich zu machen.

Vor Kurzem nun war es auf einem Bau der Fall, daß von 16 Zimmerern einer nicht organisiert war; es scheinen die kollegialen Versuche, den Betreffenden zur Organisation zu gewinnen, nichts gefruchtet zu haben. Ein Kollege wurde beauftragt, dem Arbeitgeber mitzuteilen, daß sie mit dem neu eingetretenen nicht organisierten Kollegen, Reye ist sein Name, nicht zusammen arbeiten, eventuell lieber die Arbeit niederlegen wollten.

Der Arbeitgeber entließ den Reye, dieser aber sandte einen Bericht über dieses Vorkommnis nicht etwa an den Staatsanwalt, nein, gleich an den Justizminister, und „selbstverständlich“ erhob dieser öffentliche Anklage gegen den Vorführer der Zimmerer, auf Grund des famosen § 153 der Gewerbeordnung etwa? Nein, sondern nachdem auch der § 240 des St.-G.-B. nicht zulangte, weil weder Gewalt noch Bedrohung mit einem Verbrechen oder Vergehen angewendet worden war, auf Grund § 253 des St.-G.-B. „versuchte Erpressung.“ Der Staatsanwalt ging von der Voraussetzung aus, daß der Angeklagte, weil er den Reye veranlassen wollte, der Organisation beizutreten, er dieser durch die zu zahlenden Beiträge einen — Vermögensvorteil verschaffen wollte. Und weil die übrigen 15 Kameraden erklärten, ihr Arbeitsverhältnis zu lösen, wenn der Reye nicht entlassen würde, so wurde eine Drohung hieraus.

Das eminente Interesse, was die Zimmerer daran haben müssen, den Frieden im Gewerbe aufrecht erhalten zu können, deswegen den Anschluß aller Kollegen an den Verband fordern müssen, weil nur dadurch die getroffenen Vereinbarungen mit den Unternehmern gewahrt werden, das zählt anscheinend beim öffentlichen Ankläger gar nichts, es wird einfach deduziert, daß man sich einen Vermögensvorteil verschaffen, durch den Hinweis auf eventuelle Arbeitsaufgabe eine Erpressung versuchen wollte. Juristisch wird übrigens an der Anwendung dieses § 253 in diesem Falle gewiß zu deuteln sein, darauf wollen wir uns aber nicht einlassen.

Der Gerichtshof verurteilte den Zimmerer zu 6 Wochen Gefängnis! Und daß, wie wir durch Nachfrage erfahren haben, trotzdem derselbe durchaus unbescholten und nicht vorbestraft ist. Das ist ein Vorkommnis, was ebenfalls, wie die oben zitierte Rede des Herrn v. Ranitz in sehr drastischer Weise das soziale Verständnis und die bei jeder passenden Gelegenheit hervorgehobene Arbeiterfreundlichkeit jener Kreise beleuchtet und woran im Grunde genommen die Arbeiter aber recht viel lernen könnten.

Nichts halten wir für geeigneter, um zur Erkenntnis zu kommen, inwieweit in der heutigen Gesellschaft „Licht und Schatten“ vertheilt ist, als wenn man verschiedene Urtheile gegenüberstellt. Und da finden wir ein Urtheil des Landgerichts Zwickau, von dem die „Sächs. Arbeiterzeitung“ Kenntniß giebt und der „Vorwärts“ in seiner Sonntagnummer Folgendes reproduziert:

„Angeklagt waren sieben Kaufleute, Volontäre zc. aus Grimmitzschau im Alter von 17 bis 37 Jahren und sämmtlich, wie in der Verhandlung oft betont wurde, „Söhne hochachtbarer, vermöglicher Eltern“ wegen Widerstands

gegen die Staatsgewalt, Hausfriedensbruchs, Gefangenensbefreiung zc. Die Bürschen hatten in Grimmitzschau am 6. Juni v. J. Nachts furchtbaren Raub gemacht, eine Laterne ausgerissen und allerlei geräuschvollen Unfug getrieben. Einen Schutzmann, der Ruhe gebot, verhöhnte man, und als er einen der Pärmen den verhaftete, wurde er von einem Komplizen des Arretierten derart angerempelt, daß er, da derselbe mit vorgebeugtem Oberkörper mit Wucht auf den Schutzmann zugerannt kam, von der Verhaftung absehen mußte. Einem andren Schutzmann hat man die Kleidung beschädigt, ins Gesicht geschlagen, zu Boden geworfen und dort gemeinschaftlich auf ihn eingehauen! Die Beweisaufnahme ergab die völlige Schuld von sechs der Angeklagten. Der Staatsanwalt erklärte die Missethaten für eine Rohheit, die ihres Gleichen suche. Die Angeklagten hätten sich schlimmer betragen als der rüpelhafteste Fabrikarbeiter. Die Verteidiger plaidirten trotzdem auf milde Geldstrafen, da die Angeklagten „Söhne hochachtbarer, vermöglicher Eltern“ seien, denen eine Freiheitsstrafe üble Folgen bringe. Das Gericht verurteilte die Bürschen zu 25—400 Mark Geldstrafe und hob in der Begründung ausdrücklich hervor, daß man von einer Freiheitsstrafe Angesichts der angesehenen Stellung, in welcher sich die Angeklagten befänden und des Umstandes, daß sie Söhne hochachtbarer Eltern seien, abgesehen habe.

In demselben Grimmitzschau, in dem sich obiger Raub abgespielt, ereignete sich vor nunmehr zwei Jahren ein ähnlicher Fall, bei dem aber Arbeiter mit der blanken Klinge traktirt wurden. Damals verurteilte das Landgericht Zwickau die Vertheiligten zu Strafen von zwei Jahren Gefängnis bis drei Jahren Zuchthaus!

Die von „Söhnen hochachtbarer Eltern“ verübten Delikte sind ja bedeutend schlimmerer Natur, als wie die jener „rüpelhaften Fabrikarbeiter“ in Rudolstadt, von denen einige mit zehn Monaten Gefängnis, nicht einer aber nur mit Geldstrafe davon kamen. Warum aber hatten auch diese Rudolstädter Porzellanarbeiter sich keine „angesehene Stellung“, als wie sie Kaufleute, Volontäre zc. bekleiden, verschafft? Und auch der zu 6 Wochen verurteilte Zimmerer in Berlin kann Betrachtungen darüber anstellen und wir alle mit ihm, wieso es möglich sein kann, daß seine, vom sozialen Standpunkt aus durchaus nicht strafbare Handlung gegenüber den in Grimmitzschau verübten „Rohheiten, die ihres Gleichen suchen“, so überaus streng geahndet wurde.

### Bekanntmachungen des Verbands-Vorstandes.

102. Vorstandssitzung vom 7. 1. 1902.

Entschuldigt fehlt Schulte; an der Sitzung theilnehmend: der Redakteur Jahn, von den Revisoren Poeschlender.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beklagt wünscht der Vorsitzende die Mitglieder des Vorstandes anläßlich des Jahreswechsels, in der Erwartung, daß das vergangene Jahr nutzbringender Arbeit für die nothwendige Weiterentwicklung der Organisation gewidmet werden kann. — Von Mannheim wird über ein äußerst rigoroses Vorgehen des dortigen Unternehmers und dessen Trabanten gegen sämmtliche Arbeiter der Fabrik berichtet; horrende Lohnkürzungen, Entlassungen zc. sind an der Tagesordnung. Beschlossen wird über die Firma M. Sterner hortselbst die Sperre zu verhängen und Weiteres abzuwarten. — Den Mitgliedern 21 013 und 18 936, welche sich weigerten, für die reduzierten Preise die Arbeit in Mannheim aufzunehmen, wird für 4 Wochen Unterstützung bewilligt. — Die bei Firma Rother, Mittelteil, ausgesetzten Mitglieder wenden sich in einem längeren Bericht gegen den Beschluß vom 30. 12. 01, wonach Unterstützung nach § 9 U.-R. abgelehnt wurde; vorstehender Beschluß wird jedoch aufrecht erhalten. Ein Antrag derselben Zahlstelle, einen Aufruf zu freiwilligen Sammlungen im Organ veröffent-

lichen zu dürfen, wird ebenfalls abgelehnt. — Auf Antrag der Zahlstelle wird die Sperre über Regesfeld aufgehoben. — Unterstützung für Mitgl. 23 503 Suhl wird abgelehnt, indem in keiner Weise nachgewiesen, daß eine Entlassung im Sinne des § 7, Ziffer 2 Absatz 2 des Statuts vorliegt, auch eine Maßregelung aus sonstigen Veranlassung nicht nachgewiesen wird, so daß gar kein Anlaß vorliegt, trotz nicht beendeter Strafverfahren, Unterstützung zu bewilligen. — Das Mitglied 14 756 R. B. L. Ehrenfeld hat sich durch unwahre Angaben in den unrichtmässigen Besitz von 46 Mark Unterstützung gebracht; beschloffen wird, daß Mitglied entsprechend § 15 U.-R. die Summe innerhalb sechs Monaten vom 12. 11. 01 ab gerechnet, zurückzahlen hat und außerdem für die Dauer eines Jahres von Bezug der Unterstützung ausgeschlossen bleibt. — Eine Zuschrift des Anton-Vorstandes über die erfolgte Auflösung der Anton wird zur Kenntniß genommen und das Bureau beauftragt, über einige Fragen Aufschluß geben zu lassen. — In Gräfenthal ist eine vollständig neue Verwaltung gewählt worden, welche die Versicherung abgiebt, für konstante Verhältnisse sorgen zu wollen und wird beschloffen, die dortige Zahlstelle weiter bestehen zu lassen. — Eine Zuschrift von Berlin I, Rassenverhältnisse betreffend, wird zur Kenntniß genommen. — Vom Schiedsgericht liegt eine Anfrage vor, nach welchem Paragraph des Statuts der Ausschluß der Mitglieder in Neuleiningen erfolgt sei; beschloffen wird, dem Schiedsgericht zu erklären, daß der Vorstand nunmehr keinen Anlaß habe, Aufschluß in einer Sache zu geben, in welcher das Schiedsgericht bereits eine Entscheidung getroffen, ohne den Vorstand zu hören; zum Andern erübrige sich auch ein Urtheil des Schiedsgerichts in dieser Sache, durch das Botum der allgemeinen Mitglieder-Abstimmung als höhere Instanz. — Das Schiedsgericht erucht um Aufklärung in der Beschwerdebefunde des Mitgliedes 23 181 Dirschau, wegen Unterstützungsverweigerung; indem diese Angelegenheit dem Vorstand überhaupt noch nicht beschäftigt hat, sondern die Ablehnung nur durch das Bureau erfolgt ist, wird beschloffen, Recherchen einzuleiten und die statutenmäßige Erledigung dem Bureau zu überweisen. Dem Schiedsgericht ist in diesem Sinne Mittheilung zu machen. — Das Mitglied 24 104, Wunsiedel, hat sich beschwerdeführend an das Schiedsgericht gewandt, wegen Unterstützungsverweigerung, und ist von diesem zunächst an den Vorstand als erste Instanz verwiesen worden. Betreffendes Mitglied soll aufgefordert werden, den unterm 26. 10. 01 vom Schriftführer verlangten Aufschluß zu geben; Beschlussfassung wird bis nach Eingang dieses bezüglichen Berichtes vertagt.

Bei Hülsefond. Mitglied 21 336 Seib soll wegen Verstoßes gegen § 13 B.-R. einen Beweis erhalten mit dem Hinzufügen, daß im Wiederholungsfall bei diesem, sowohl als auch anderen Mitgliedern des Beihilfefonds hortselbst, unweigerlich Geldstrafe erfolgen würde. — Das Mitglied 5707, Hugo Straubel, Schwarz, weigert sich 155 Mark zu Unrecht erhaltene Beihilfe zurückzahlen und wird deswegen vom Beihilfefond und Verband ausgeschlossen. Die Zahlstellenassistenten, welche ohne Vorwissen des Vorstandes diese Beihilfe gezahlt, sollen aufgefordert werden, sich die Rückzahlung dieser Summe angelegen sein zu lassen, eventuell sollen diese den Klageweg gegen St. beschreiten unter Berufung darauf, daß dieselben für die Rückzahlung des Geldes haftbar gemacht werden.

G. Wollmann, J. Schneider,  
Vorstandender. Schriftführer.

### Aus unserm Berufe.

— Ueber die Porzellanfabrik J. Rother in Wittertsch hat der Vorstand die Sperre verhängt.

— Der Jahresbericht 1900/01 der Westf. Stanz- und Emailirwerke A.-G., vorm. J. u. S. Rorkmann, weist nach der „Ahlener Volkszeitung“ einen Reingewinn von 78 188,86 Mk. auf. Das ist gar nicht so übel, und demgegenüber brauchte man den Arbeitern weder mit Lohnabzügen noch Arbeitszeitverlängerungen zu kommen. An einer Stelle (über die Geschäftslage) heißt es im Bericht: „Die Ahlener Fabrik war ziemlich gut beschäftigt, jedoch beeinflussten indirekt die inzwischen zurückgegangenen Rohmaterialienpreise und die beständig stark gestiegenen Löhne das Geschäftsergebnis sehr. Aber auch hierin ist in dem laufenden Jahre bereits Wandel eingetreten, indem nennenswerthe, ältere Schlüsse nicht mehr existiren und die Löhne eine erhebliche Reduktion erfahren haben.“

Es wird nun ein noch günstigeres Ergebnis in Aussicht gestellt — auf Kosten der Löhne der Arbeiter.



# Adressen

## der Zahlstellen-Verwaltungen und Vertrauensleute für 1902.

### Das Bureau des Verbandes

(Vorsitzender Georg Wollmann, Schriftführer Johann Schneider, Kassierer Wilhelm Herden) sowie die

### Redaktion und Expedition

des Verbands-Organs „Die Ameise“ (Adresse: Richard Jahn) befindet sich im Gewerkschaftshaus, Berlin SO., Engelufer 15II bis zum 1. April 1902. Von diesem Datum ab befinden sich Verbandsbureau, Redaktion und Expedition der „Ameise“ in Charlottenburg, Rosinenstraße 3.

### Sitz des Schiedsgerichts

ist Oberhausen. Adresse: Albert Rütten, Duisburg, Kurzstraße 7.

NB. Wo ein besonderer Wohnort nicht angegeben ist, gilt als solcher stets der Sitz der Zahlstelle.

**Adorf** (Vogtl.). Vorj. und Kass. Alb. Sesselmann. Schriftf. Rich. Schmidt, beide Maler. Rev. M. Wittling.

**Ailon** (Westf.). Vorj. Karl Hannhausen, Lütteweg 16. Schriftf. Karl Gampz, Kampstr. 26. Kass. Josef Hardt, Südenmauer 11. Rev. Max Schürhoff, Lütteweg 9, sämtlich Maler.

**Athaldensleben** (Provinz Sachsen). Vorj. Karl Günther, Dreher. Schriftf. Joh. Rode, Maler. Kass. G. Engelhardt, Dreher, Ortsestr. 16. Rev. Wilh. Ganser, Former. Karl Helmcke, Dreher.

**Altwasser** (Schlef.). Vorj. Paul Rindfleisch, 2. Bezirk 30. Schriftf. Franz Bachstädt, 1. Bezirk 10b, beide Maler. Kass. Paul Schulze, 1. Bezirk 27b III. Beif. Albert Gottschlich, 2. Bezirk 20a, beide Dreher. Paul Keller, Maler, Ober-Salzbrunn, Sandberg 1. Max Gärtner, Schleifer, 3. Bezirk 22c. Karl Böttcher, Dreher, 1. Bezirk, Gasthof „Zur Krone“. Rev. Heinrich Täsler, Dreher, 3. Bezirk 12c. Hermann Franke, Maler, 2. Bezirk 15a. August Bartsch, Kapselbreher, 1. Bezirk 12. Bibliothekar Richard Friedrich, Maler, 3. Bezirk 19. Vereinslokal Gasthof „Zum eisernen Kreuz“.

**Annaburg** (Bez. Halle). Vorj. Paul Wurde, Dreher, Mittelstr. Schriftf. Ernst Schmidt, Maler, Mittelstr. Kass. Heinz Wendel, Mühlenstraße. Beif. Otto Heinrich, Hohe Straße, beide Dreher. Rev. Ernst Panrath, Hohe Straße. Max Linnich, Feldstr., beide Maler.

**Arzberg** (Bayern). Vorj. Adalbert Jordan, Maler, Rathhausstraße 11. Schriftf. Adam Schöffel, Eggerstr. 162. Kass. Joh. Schmidt, Alexander v. Humboldtstr. 122. Beif. Martin Wächter, Anger 191, sämtlich Dreher. Georg Birnstil, Maler, Marktplatz (Post). Rev. Christoph Kastner, Spitalstr. 87. Joh. Meier, Ehlerheimerstr. 48, beide Dreher.

**Bayreuth**. Vorj. Georg Bühner, Maler, Hirschenstraße 31 $\frac{1}{2}$ . Schriftf. Julius Gansel, Dreher, Hirschenstr. 34. Kass. Anton Schinner, Graben 1. Bibliothekar Jean Meyer, Kreuz 13, beide Maler. Rev. Alois Böhlein, Dreher, Hirschenstr. 34. Georg Engel, Maler, Marktstr. 41 III. Gewerkschaftsleiter Franz Milsch, Erlangerstr. 13. Vereinslokal Fr. Böckl, Centralhalle, Kreuz.

**Berlin I.** Vorj. Adolf Elste, Franzosenstr. 41. Schriftf. Georg Wenglewski, Schönbäuser Allee 63. Kass. Karl Schilde, Pantow, Berlinerstr. 38. Rev. Bernhard Giesecke, Pantow, Berlinerstr. 79, sämtlich Dreher.

**Berlin II.** Vorj. Emil Bühner, Oranienstr. 38, Hof Querg. III. Schriftf. Martin Tobias, Michaelkirchplatz 20, Hof IV. Kass. Carl Muntz, Reichenergerstr. 151 v. II. Beif. Bruno Rathmann, Eisenbahnstraße 29. Eduard Pause, Adalbertstr. 26. Karl Hempel, Fürstenstr. 23II. Max Korn, Reichenergerstr. 23II. Otto Frank, Manteuffelstr. 78 v. IV. Georg Rohde, Urbanstr. 25, r. Seitenst. I. Rev. Josef Pfaff, Snelkenaustr. 20, S. II. Otto Henning, Charlottenburg, Knefbeckstr. 5. Rob. Matner, Manteuffelstraße 51 v. IV., sämtlich Maler. Arbeitsnachweis August Rey, Waldermarstr. 65a, 2. Hof II Abends 6—8 Uhr.

**Berlin-Moabit.** Vorj. Ab. Kern, Triftstr. 40b, v. IV. Schriftf. Paul Dale, Boyenstr. 5, 3. Hof III. Kass. Berth. Schubert, Waldbstr. 30, Hof IV. Rev. Dst. Friedlein, Emdenerstr. 26 v. III, sämtlich Dreher. Springer, Maler. (Wohnung?)

**Biberach** (Württemberg). Vorj. Karl Neubrand, Martinstr. 6. Schriftf. Wilhelm Hehl, Weberberggasse 13. Kass. Franz Strecklein, Verlängerter Ehingerstr. 19. Rev. Berth. Stüblein, Zwingerstraße 16, sämtlich Maler.

**Blankenhain** bei Weimar. Vorj. Rich. Grau, Dreher, Brauhausstr. 8. Schriftf. Aug. Müller, Maler, Leichstr. 22. Kass. Hermann Ammon, Dreher, Rugeleich 23. Beif. Otto Steinert, Maler, Rugeleich 17. Rev. Karl Dschag, Gleher, Neustadt 21. Versammlungs- und Verkehrslokal Splegiers Hotel, Bahnhofstraße.

**Bonn-Poppelsdorf** am Rhein. Vorj. Richard Piel, Dreher, Lengsdorf, Bachstr. 22. Schriftf. Richard Lorenz, Maler, Poppelsdorf, Reffentherstr. 86. Kass. Heinz Glas, Poppelsdorf, Clemens-Auguststr. 30. Rev. Jos. Junker, Reffentich, Peterstr. 160. Heinz Schellmann, Poppelsdorf, Reffentherstr. 73, sämtlich Dreher.

**Breitenbach** bei Schleusingen. Vorj. Aug. Stock, Massemüller. Schriftf. und Kass. Wilhelm Meisch, Kapselbreher. Rev. Gottl. Kummer, Holzhauser.

**Breslau.** Vorj. P. Dittmann, Mathiasstraße 175. Schriftf. H. Czerniewicz, Weinstraße 84, beide Dreher. Kass. D. Fischer, Brenner, Mollkestr. 18. Rev. D. Kühne, Dreher, Mathiasstr. 154.

**Buckau-Magdeburg.** Vorj. Fritz Heyer, Dorotheenstr. 14. Schriftf. Robert Giesau, Kleine Klosterstr. 6, beide Dreher. Kass. Paul Häusler, Maler, Südst. 6. Beif. Louis Lüttig, Freiestr. 20. Rev. Heinz Freitag, Südst. 5, beide Dreher. Otto Klenner, Maler, Norbertstr. 2.

**Burggrub** (Oberfranken). Vorj. Karl Widlein, Stöckheim. Schriftf. Karl Weber, beide Maler. Kass. Aug. Wohlleben, Kapselbreher. Beif. Eduard Schultze, Maler, Stöckheim. Frieda Häfner, Gleherin, Schierhühn (S.M.). Rev. Bernh. Welsch, Maler, Forth (S.M.). Karl Weith, Kapselbreher.

**Charlottenburg.** Vorj. Wilhelm Poesenecker, Berlin, Gavelbergerstr. 30. Schriftf. Paul Schulte, Wilmerdorferstr. 56 (Eingang Pestalozzistr.). Kass. Franz Gerber, Rückerstr. 9. Beif. Paul Jarges, Knobelsdorferstr. 11 IV, sämtlich Dreher. Rev. Ludwig Hummel, Former, Bismarckstr. 22. Karl Paulke, Dreher, Osnaabrückerstr. 28.

**Coburg.** Vorj. Georg Gismann, Sandstr. 27. Schriftf. Karl Schlag, Kanonenweg. Kass. August Lämmermann, Hahnweg 36b. Beif. Karl Fischer, Hahnweg 36b. Rev. Nikol Reuß, Seidmanskorfer Straße. Richard Langguth, Reußes bei Coburg, sämtlich Maler.

**Colditz** (Sachsen). Vorj. Fr. Westphal, Gleher, Sophienstr. 414. Schriftf. Arthur Binder, Maler, Forsthof. Kass. Max Klebig, Sophienplatz 10. Beif. Oswald Pehold, Thumirnicht. Eduard Hentschel, Thumirnicht, sämtlich Dreher. Rev. Richard Runze, Maler, Gaingasse 258. Max Dertel, Dreher, Sophienstr. 10.

**Darmstadt.** Vorj. Paul Welz, Dornheimerweg 2. Schriftf. Paul Pfeffel, Feldbergstr. 50. Kass. J. Raab, Feldbergstr. 15. Rev. Krolb?, sämtlich Maler.

**Döbeln** (Sachf.). Vertrauensleute Ernst Reil, Kleinbauchitz 23b. Anton Gahn, Bahnhofstr. 28, beide Maler.

**Dresden.** 1. Vertrauensmann Bernhard John, Maler, Räcknitz bei Dresden 5c. 2. Vertrauensmann Dst. Seebald, Dreher, Mohenstr. 11 I. (Daselbst wird auch die Unterstützung ausgezahlt). Rev. Arthur Koch, N., Rändlerstr. 26. Max Bieger, Schifstr. 59b, beide Dreher.

**Düsseldorf.** Vorj. Oskar Scholz, Maler, Friedenstr. 60. Schriftf. Carl Bauer, Wefelerstr. 39. Kass. Wilhelm Schäfer, Rühlheimer Straße 163. Beif. Bruno Hesse, Rathelstr. 149. Rev. Paul Beck, Adlerstr. 57, sämtlich Dreher. Kurt Hammer, Maler, Martinstr. 60. Verkehrslokal Gewerkschaftshaus, Bergerstr. 8.



**Eisenberg S.-A.** Vorf. Emil Böhme, Leipziger Gasse. Schriftf. Emil Kreischnar, Königshoferstraße. Kass. Robert Schröder, Consum, sämtlich Maler. Weif. Heinrich Wirth, Dreher, Rodasche Straße. August Hoffmann, Maler, Trebe. Oskar Hobsheuer, Dreher, N.-Lauznerstraße. Rev. Moritz Sommer, Glasurzer, Neue Straße. Albin Serfling, Maler, Bahnhofstraße. Heinrich Bittich, Dreher, Altstadt.

**Elberfeld.** Vorf. Christian Merz, Wiesenstr. 28, I. Schriftf. Gustav Hunschebe, Schwelm, Kaiserstr. 59. Kass. Anton Franken, Neuen- teich 65, I. Rev. Benjamin Bechtold, Ludwigstr. 31, II, sämtlich Maler.

**Elgersburg (Thüringen).** Vorf. August Brückner, Gießer. Schriftf. Heinrich Siebold, Maler. Kass. Ernst Meusinger, Dreher. Rev. Carl Müller, Maler.

**Elsterwerda (Sachsen).** Vorf. Max Förster, Maler, Viehla, Gasthof „Deutscher Kaiser“. Schriftf. Richard Nitzsch, Viehla, Bahnhof- straße. Kass. Max Maune, Viehla, Bahnhofstr. 102, beide Dreher. Weif. Adolf Köhler, Formengießer, Viehla, Obermühle. Rev. Fritz Schaal, Viehla, Bahnhofstraße. Johann Wild, Dreher, Viehla, Bahnhofstraße.

**Emmerich (Rheinland).** Vorf. Friedrich Pöblich, Dstfr. 501. Schriftf. Franz Sandner, Hüttenweg 27c. Kass. Alfred Anter, Post- hof 47<sup>3/4</sup>. Rev. Josef Melzer, Hüttenstr. 212/91.

**Farge b. Bremen.** Vorf. S. Glostein. Schriftf. G. Bührmann, Begeack, Sandstraße. Kass. W. Friedrichs. Weif. W. Kruse. Revisor S. Späcker. D. Bielefeld, sämtlich Dreher.

**Frankfurt a. M.** Vorf. Hugo Hunsche, Offenbach, Löwen- str. 24. Schriftf. Willy Leuterich, Wielandstr. 17, III. Kass. Gottlieb Böffler, Bergerstr. 205. Rev. Adolf Keller, Leichstr. 3, I, sämtl. Maler.

**Frankfurt a. O.** Vorf. Paul Wenke, Ebertstr. 14. Schriftf. Alb. Ehrlich, Rosenstr. 90. Kass. Hugo Krüger, Dresdenerstr. 2, II. Rev. Carl Lehmann, Görtzstr. 20, sämtlich Maler.

**Fraureuth b. Weidau i. S.** Vorf. Conrad Köblich. Schriftf. Paul Daum. Kass. Paul Sperbert, sämtlich Dreher. Rev. Richard Meyer, Maler.

**Freienoria bei Delamünde (Saalbahn).** Vorf. Max Semper, Dreher. Schriftf. Carl Rudolf, Modelleur. Kass. Max Thme. Rev. Joh. Kropf, Naschhausen, beide Dreher. Nitz. Franke, Maler, Naschhausen.

**Freiwaldu (Kreis Sagan).** Vorf. Reinhold Höhn, Dreher. Schriftf. Friedrich Brilke, Maler. Kass. Otto Köpfer. Rev. Gustav Nitsche, beide Dreher. Paul Hentschel, Maler. Vertrauensmann der Agitationskommission Paul Kurk, Dreher.

**Fürstenberg a. O.** Vorf. August Pulkrab, Bahnhofstraße. Schriftf. Adolf Reil, Chausseestraße. Kass. Richard Böffler, Chausseestraße. Rev. Gustav Winkler, Chausseestraße. Julius Görner, Bahnhofstraße, sämtlich Maler.

**Fürstenberg a. W.** Vorf. Conrad Hanna. Schriftf. Heinz. Koloff, Maler. Kass. Carl Fejer, Dreher. Weif. Aug. Meier, Sortirer. Rev. Alb. Muff, Dreher. Nicolaus Winter, Maler.

**Gera bei Elgersburg (Thür.).** Vorf. Ed. Robst, Maler. Schriftf. Ferd. Frankenberg. Kass. Carl Robst, beide Dreher. Weif. Wilh. Kauf- mann, Maler. Max Reinhold, Dreher. Revis. Th. Müller, Beleger. Otto Diemar, Dreher. Krankentr. Her. Gräfenstein, Former.

**Geringswalde (Sachsen).** Vorf. Karl Stein, Bahnhofstraße. Kass. Oskar Schneider, Hauptstr. 112 M. Revis. Hugo Henke, Haupt- straße 112 c, sämtl. Maler.

**Geschwendau bei Gräfenroda (Thür.).** Vorf. Adalbert Seng- laub, Beleger. Schriftf. Ernst Büchner, Maler. Kass. Günther Seiler II, Porzellanformer, Langegasse. Weif. Günther Knabe, Thonmaler, Kleine- gasse. Revis. Günther Schrich, Porzellanleger.

**Gotha.** Vorf. Marius Greiner, Brenner, Dstfr. 88 a. Schriftf. Joh. Fehrenbacher, Dstfr. 54. Kass. Herm. Frank, Sedanstr. 16, beide Maler. Weif. Adolf Köhler, Dreher, Dstfr. 52. Paul Klant, Hörsand 58. Leopold Schrad, Dstfr. 50. Revis. Ed. Hartrodt, Sedanstr. 20, sämtl. Maler. Rudolf Keller, Brenner, Langensalzaerstr. 41 a.

**Gräfenhain bei Dhrdruf (Thür.).** Vorf. Eugen Hofmann, Dstfr. 81. Schriftf. August Darr, Nauendorf, Dstfr. 18, beide Former. Kass. Carl Anschütz, Gießer, Dstfr. 57. Weif. Theodor Koch, Former, Dstfr. 31.

**Gräfenroda (Thür.).** Vorf. Carl Wächter, Former, Bahnhof- straße. Schriftf. Ernst Heißner, Waldstr. 13 T. Kass. August Holland, Anspielgasse II, beide Maler. Revis. Hermann Frank, Former, Blumenauer- straße.

**Grüntal (S.-M.).** Vorf. Otto Straßburg. Schriftf. Ernst Hähnlein. Kass. Karl Reiber, sämtl. Former.

**Grossbreitenbach (Thür.).** Vorf. Ferd. Rappaus. Schriftf. Eduard Höhn. Kass. Reinhold Holland. Revis. Edw. Zimmermann, sämtl. Maler.

**Grünstadt (Rheinpfalz).** Vorf. Heinrich Schwaab, Drucker, Hemschhof. Schriftf. Gust. Bahl, Maler, Reiningen Oberhof. Kass. Joh. Krämer, Dreher, Obergasse. Revis. Franz Franke, Maler, Hemschhof.

**Hamm (Westfalen).** Vorf. Hermann Rütten, Meeestr. 19. Schriftf. Heinrich Lindemann, Meeestr. 70. Kass. Heinrich Weimann, Rassaue- straße 19. Revis. Wilh. Grundmann, Roonstr. 13, sämtl. Maler.

**Hausen bei Dichtenfels (Bayern).** Vorf. Johann Weber, Neu- bang. Schriftf. Andreas Bapf, Neubang, beide Maler. Kass. Anton Hümmer, Bader, Neubang. Revis. Andreas Hamrich, Dreher, Neubang.

**Hernsdorf (S.-Mtenburg).** Vorf. Nitz. Eckardt, Maler, Melchen- bacherstr. 7. Schriftf. Traugott Schlegel, Bergstr. 19. Kass. Hermann Zermann, Raumburgerstr. 14. Weif. Otto Probst, Raumburgerstraße. Ernst Scheller. Karl Kornackewitz, Kochwinkel-Gasse, sämtl. Dreher. Revis. Gustav Mocker, Flaschenblechhändler, Eisenbergerstraße. Emil Seid- ler, Dreher, Bergstraße.

**Hirschau bei Amberg (Bayern).** Vorf. Wilh. Werner, Maler, Hirschau (Fabrik). Schriftf. A. Schönhammer, Modelleur, Hirschau Nr. 217. Kass. Binz Schreiner, Former, Hirschau Nr. 251<sup>1/2</sup>. Revis. Anton Huber, Hirschau Nr. 253. Jos. Amann, Hirschau Nr. 269, beide Dreher.

**Hirschberg (Schlesien).** Unerledigt.  
**Hohenberg a. d. Eger (Oberfranken).** Vorf. Christoph Prell, Dreher, Hohenberg a. d. Eger Nr. 123. Schriftf. Matthäus Reibhardt, Kobaltierer, Bauvereinsstraße. Kass. Karl Böhlmann, Dreher, Hohen- berg a. d. Eger Nr. 107. Revis. Wolfgang Träger, Maler, Bauvereins- straße.

**Hüttensteinach (Thür.).** Vorf. Ernst Graumann, Maler, Köppelsdorf. Schriftf. Ludwig Jolly, Dreher. Kass. Reinh. Sauerfeld, Maler. Weif. Gust. Freiesleben, Dreher. Bernh. Samerschnidt, Köppels- dorf. Reinh. Bauer, Köppelsdorf, beide Maler. Revis. W. Schmidt, Hüttengrund. Ernst Schultze, Köppelsdorf, beide Dreher. G. Baum- bach, Maler.

**Ilmenau (Thür.).** Vorf. Emil Hoffmann, Formgießer, Alexan- derstr. 41. Schriftf. Karl Kellermann, Maler, Krankenhausweg 5. Kass. Albert Krämer, Former, Sedanstr. 3. Weif. Otto Stürk, Maler, Por- zellanstr. 10. August Emus, Unterpörlitzerstraße. Wilhelm Döhs, Por- zellanstraße. Martin Papp, sämtl. Dreher. Max Rießewetter, Maler. N. Gebhardt, Formgießer, Döhrenstädterstr. 26. Revis. Friedrich Gierbarth, Former, Langewiesenerstr. 1. Oskar Weigand. Richard Reindhard, Por- zellanstr. 8, beide Maler. Krankentr. August Schneider, Dreher, Sturmhalde 1. Theodor Born, Former, Döhrenstädterstraße.

**Kahla (S.-M.), Saalbahn.** Vorf. Karl Schulze, Dreher, Lbb- schütz. Schriftf. Alfred Müller, Bachstr. 10. Kass. Carl Bühl, Töpfer- gasse 15. Weif. Bernh. Horn, Fabrikstr. 5. Hermann Müller, Burg- straße 17, sämtl. Maler. Otto Treibiger, Dstfr. 4. Franz Seiffert, Schulstr. 7, beide Dreher. Heinz Peterhänsel, Maler, Margarethenstr. 22. Nitz. Franke, Dreher, Margarethenstr. 17. Revis. Karl Heublein, Maler, Bergstr. 11. Fritz Fuchs, Dreher, Burgstr. 6.

**Kamenz (Sachsen).** 1. Vertrauensmann Fr. J. Sieber, Hoyer- werbaerstr. 48 pt. 2. Vertrauensmann Gustav Schöffig, Bernbruch, beide Maler.

**Katzhütte (Thür.).** Vorf. Carl Heinze, Former. Schriftf. Richard Martin, Formgießer. Kass. Gustav Henn. Revis. August Knab- lein, beide Maler.

**Kloster-Vessra bei Themar in Thür.** Vorf. Heinrich Helm, Eichenberg. Schriftf. Ludwig Hofmann, Eichenberg. Kass. Felix Wittig, sämtl. Dreher. Revis. Gustav Bänker, Schleifer. August Steiner, Maler.

**Kolmar i. Posen.** Vorf. Herm. Bild, Bismarckstr. 39. Schriftf. Jean Feldmann, Feldstr. 17, beide Maler. Kass. Franz Budack, Dreher, Studtnervorstadt. Weif. Albert Göb, Kapeldreher, Bäderstr. 1. Max Döbe, Fleischerstraße. Rev. Ernst Schröder, Lindenstr. 4. Paul Schmidt, Bergstraße. Vertrauensm. Alb. Meyer, Bergstr. 15, S. I, sämtlich Dreher.

**Köln-Ehrenfeld (Rhein).** Vorf. Franz Berg, Ottostr. 58. Schriftf. Lorenz Bink, Benloerstr. 302. Kass. Otto Seeber, Glasstr. 76, III. Rev. Joh. Hahn, Subbelratherstr. 149, III, sämtlich Maler.

**Königszell i. Schlesien.** Hermann Schulz, Zimmerer, Haupt- straße. Schriftf. und Kass. Aug. Gaudel, Handelsmann, Hauptstr. 14. Rev. Paul Raupach, Hausbesitzer, Wilhelmstraße.

**Kopenhagen.** Kass. Gustav Nothher, Henrik Jøfens Vej 43, 3. Sal. Rev. Gustav Sieck, Vesterfælledvej 3 A, 2. Sal, beide Dreher.

**Köppelsdorf bei Sonneberg i. Thür.** Vorf. Georg Heublein, Formgießer. Schriftf. Hugo Scheibig, Augenauschnneider. Kass. August Krauer. Weif. Reinhold Weiskert, Hüttensteinach. Rev. Franz Bilowitzki, sämtlich Maler. Robert Bauer, Augenauschnneider.

**Kronach (Oberfranken).** Vorf. Georg Hade, Dreher, Rodacher- straße. Schriftf. Hermann Werner, Trahenberg. Kass. Max Hofmann, Spitalstr. 215, beide Maler. Weif. Peter Weber, Dreher, Biegelanger. Julius Köhler, Maler, Schützenstraße. Rev. Georg Schedel, Augenaus- schnneider, Neufes. Franz Klapper, Maler, Raulanger.

**Krips (Oberfranken).** Vorf. Georg Hanna, Kapeldreher. Schriftf. Johann Weidmann, Dreher. Kass. Johann Hofmann, Maler. Revisor Johann Sturm und Peter Meusel, beide Dreher.

**Langewiesen bei Ilmenau in Thür.** Vorf. Friedr. Ludwig, Former, Hauptstr. 88. Schriftf. Gottlieb Guad, Hauptstr. 290. Kass. Edmund Seyffert, Mönchstr. 148, beide Maler. Weif. Constantin Boigt, Former, Döhrenstädterstraße. Rev. Martin Stegner, Dreher, Döhrenstädter- straße. Fritz Böcker, Maler, Peterstr. 378.



**Lauf bei Nürnberg.** Vorf. Max Koch, Former. Kass. Max Wenzel, Netoucheur. Schriftf. Franz Jahn, Modelleur. Revif. Emil Bayer, Former. Josef Schall, Kapseldreher, sämtlich wohnhaft bei Restaurateur R. Neuf.

**Leitlin bei Halle a. S.** Vorf. Hermann Faber, Dreher, Schlepzigstr. 27. Schriftf. Arthur Sainke, Maler, Schlepzigstr. 30. Kassirer August Will, Schlepzigstr. 20. Rev. Emil Binder, Schlepzigstr. 30, beide Dreher. Verbandslokal Gasthof „Zur Erholung“, Leitlin.

**Neustadt-Magdeburg.** Vorf. M. Stigler, Weinbergstraße 59/60. Schriftf. Wilh. Lauterbach, Nachtweide 91, beide Dreher. Kassirer Franz Luft, Netoucheur, Morgenstr. 37. Belf. Hermann Krahenberg, Weinberg 6. Rev. Max Rummel, Wasserfontänestr. 14, beide Dreher. Wilh. Roth, Maler, Nachtweide 95.

**Manebach, Post Kammerberg bei Jmenau i. Thür.** Vorf. Ernst Kühn, Schmückerstraße. Schriftf. Carl Helm, Schmückerstraße. Kass. Ernst Kühn, Kammerberg 20, sämtlich Maler. Belf. Bernhard Härtel, Dreher, Kirchgasse 28. Rev. Max Kühn, Maler, Schmückerstr. 75.

**Mannheim-Käfertal.** Vorf. Adolf Danzer, Abgießer, Neckarvorstadt, 4. Querstr. 37, I. Schriftf. Johann Binder, Brenner, Mannheimstr. 58, II. Kass. Hugo Hütter, Schmelzer, Grauer Weg 2a, III. Belf. Ludwig Fuß, Brenner, Luisenstr. 14, III. Rev. Carl Reichert, Sortierer, Mannheim T VI, I.

**Margarethenhütte bei Baunzen i. S.** Vertrauensm. Wilh. Zeipert, Groß-Dubrau. Adolf Scholz, Quatig 37a. Rev. Gustav Berger, Groß-Dubrau, sämtlich Dreher.

**Marktleuthen (Oberfranken).** Vorf. Heinrich Harbauer, Maler, Oberhofen. Schriftf. Josef Donnerer, Porzellanbreher. Kass. Carl Brettfelder, Maler. Rev. Josef Alboth, Dreher, 125.

**Markt Redwitz (Oberfr.).** Vorf. Carl Lang, Oberredwitz. Schriftf. Edwin Steiger, beide Maler. Kass. Heinrich Bröckl, Dreher, Scheerer-gasse 226. Belf. Christ. Schöffl, Maler. Rev. Carl Buchta, Dreher, Ober-Redwitz. Christ. Thoma, Maler.

**Martinroda bei Eigersburg i. Thür.** Vorf. Christian Elle, Dreher. Schriftf. Ludwig Ehrhardt. Kass. Richard Elle, beide Maler. Belf. Emil Otto, Gießer. Rev. Ernst Elle, Dreher.

**Meissen in Sachsen.** Vorf. Richard Thleme, Dreher, Fischer-gasse 23 h. Schriftf. Max Dörich, Hintermauer 12c. Kass. Ferdinand Hübel, Burggrafenstr. 2, beide Maler. Belf. Otto Jäger, Fischer-gasse 2b. Rev. Ernst Lutz, Eichgasse 1, beide Dreher. Waldemar Zocher, Maler, Fischer-gasse 4 l.

**Meuselbach i. Thür.** Vorf. Richard Jahn, Nr. 24. Schriftf. Edmund Jahn, Nr. 183. Kass. Raim. Mathes, Nr. 81. Rev. Ernst Kiewewetter, Nr. 27, sämtlich Former.

**Mitterteich (Bayern).** Vorf. Fritz Seebach. Schriftf. Adolf Köppel. Kass. Hans Reim. Belf. August Bent. Rev. Wolfg. Ott, sämtlich Maler. Wilh. Härtl, Dreher.

**Moschendorf bei Hof i. Bayern.** Vorf. Peter Gärner. Schriftf. Anton Hammerschmidt, beide Dreher. Kass. Theodor Ganß. Belf. Eduard Edmund Lindig. Ferdinand Adler. Rev. Johann Wunderlich, sämtlich Maler. Friedrich Keller, Dreher.

**München.** Vorf. Hans Jürgen, Maler, Theresienstraße 9, II. Schriftf. Paul Bolte, Dreher, Thalkirchen, Frauenbergerstr. 34/0. Kass. Paul Schwertner, Baldestr. 8, II. Rev. Johann Ernst, Thalkirchner-straße 21, II. Carl Welz, Schraudolfsstr. 2/0, sämtlich Maler.

**Neuhaldensleben (Provinz Sachsen).** Vorf. Carl Zander, Dreher, Calverörderstr. 19. Schriftf. Hermann Helmcke, Maler, Gröperstr. 8. Kass. Friedrich Denß, Jungfernstieg 39. Belf. Carl Lehr, Jakobstr. 21a, beide Dreher. Heinrich Schmidt, Maler, Jungfernstieg 19. Rev. Franz Hopf, Dreher, Jakobstr. 5. Julius Zill, Maler, Burgstr. 43.

**Neuhaus a. Rennweg (Thüringen).** Vorf. Heinrich Anshüh. Schriftf. Louis Wanderer. Kass. Selmar Friedrich. Revif. Albert Hampe, sämtlich Former.

**Nossen (Sachsen).** Vorf. Gustav Görtler, Waldheimerstraße. Schriftf. und Kass. Paul Mende, Röhre, Döbenerstraße. Rev. Gustav Görtler, Waldheimerstraße, sämtlich Maler.

**Nürnberg.** Vorf. Rudolf Fischer, Maler, Untere Seltenstr. 9. Schriftf. Jof. Grimm, Bismarckstr. 16, IV. Kass. Ernst Voller, Ludwig-Feuerbachstr. 73, beide Dreher. Belf. Nikolaus Müller, Martin Behaim-str. 8. Rev. Paul Mende, Bismarckstr. 14, III. Philipp Glä, Deichs-lerstraße 9, sämtlich Maler.

**Nymphenburg bei München.** Vorf. Johann Veit, Dreher, Gaffnerstr. 5. Schriftf. Adolf Bräutigam, Maler, Schöberstr. 2, III. Kass. Josef Eller, Oberbrenner, Nördl. Schloßronde 56a, S. II. Rev. Oskar Wünsche, Dreher, Girschgarten-Allee 39, I. Hermann Nagel, Maler, Nibelungenstr. 93, II.

**Oberhausen (Rheinland).** Vorf. Heinrich Schröder, Alstadt bei Oberhausen Nr. 421/2. Schriftf. Anton Hilberg, Friedenstr. 68, beide Dreher. Kass. Wilh. Wessels, Maler, Dampfen I bei Syrum a. d. Ruhr, Uhländstr. 47. Belf. Wilh. Mustermann, Dreher, Stephanstr. 3. Rev. Carl Geuther, Maler, Friedenstr. 59. Paul Pradel, Friedrich Carl-str. 83. Gustav Marwick, Schulstr. 126, beide Dreher.

**Oberholzdorf b. Zwickau (Sachsen).** Vorf. Arno Reinhold, Dreher, Reinsdorf 95. Kass. Rich. Huber, Maler, Nr. 34 M. Rev. Rob. Wölle, Dreher, Reinsdorf 90 D.

**Oberkötitz b. Röntgsee i. Thür.** Vorf. Albert Winger, Former. Schriftf. Günther Volgt, Maler. Kass. Max Heubach. Rev. Hermann Damm, beide Former.

**Oberkotzau (Oberfranken).** Vorf. Wilhelm Diebig. Schriftf. Georg Weidhaus. Kass. Hans Merkel. Revif. Lorenz Börner. Georg Künzel, sämtl. Maler.

**Ohrdruf (Thür.).** Vorf. Johann Koch, Schmelzer, Brücken-gasse 29. Schriftf. Rob. Müller, Langgasse 26. Kass. Ernst Feyer, Brückengasse 21, beide Maler. Belf. Aug. Müller, Langgasse 26. Chr. Kämpf, Reinhardtbrunnerstr. 12. Revif. Theod. Schwabe, Goldbergstr. 13, sämtl. Gießer. Fern. Rosenbusch, Maler, Poststr. 3. Fremdenverkehr Simonel's Restaurant, Kunststädterstr. 1.

**Pforzheim (Baden).** Vorf. Michael Nischlau, Maler, westlich, Karlsruherstr. 73. Schriftf. S. Hoffmann, Drucker, Rothstr. 2. Kass. H. Venus, Gewerbeschulstr. 4. Revif. H. Nischlau, Baumstr. 16. J. Janausch, Adlerstr. 7, sämtl. Maler.

**Plaue bei Arnstadt (Thür.).** Vorf. Ab. Bellanger, Dreher, Anger-gasse 37c. Schriftf. Max [Papst, Dreher, Mühlbamm 116. Kass. Oskar Koch, Hauptstr. 5. Belf. Albert Valle, Kunststädterstr. 18c, beide Dreher. Hugo Stabe, Schmelzer, Angergasse 48c. Revif. Jul. Dorn-heim, Angergasse 48c. Max Weber, Leder-gasse 32, beide Maler.

**Potschappel b. Dresden.** 1. Vertrauensmann Oswald Schneider, Niederhäßlich 59 m. 2. Vertrauensmann Richard Krüger, Deuben, Kirch-straße 5. Revif. Paul Krönert, Döhlen 27 i, sämtl. Maler. Richard Hagenberger, Krankentassenkontrollleur, Deuben a. d. Weispitz.

**Probstzella.** Vorf. Joh. Böttner. Schriftf. Ernst Moß. Kass. Ab. Müller. Revif. Chr. Luthardt, sämtl. Maler.

**Regensburg N.-B.** Vorf. Alois Ranke, Sallern 1 1/2. Schriftf. Joseph Preidl, Regensburg S. 121. Kass. Michael Nisch, Regensburg S. 175. Revif. Michael Ranke, Sallern 22. Joseph Wagner, Stadthof 65-66, sämtl. Dreher.

**Rehau (Oberfranken).** Vorf. Fritz Volkmann, Sattelberg S. 344. Schriftf. Peter Moll, Fabrikstr. 392, beide Maler. Kass. Georg Sammet, Dreher, Fichtig S. 404. Belf. Hans Bauer, Formgießer, Sophienstr. 187. Revif. Anton Schwab, Maler, Mühlbamm 27. Johann Sager, Dreher, Pfarrstr. 14.

**Reichenbach bei Hermsdorf (S.-A.).** Vorf. Paul Lange. Schriftf. Fern. Weidemann. Kass. Carl Peter, Hermsdorferstraße, sämtlich Maler. Revif. Ernst Bräunlich, Kapseldreher.

**Roda b. Jmenau (Thür.).** Vorf. Ernst Dittmar. Schriftf. Max Herzer. Kass. Fritz Krämer, sämtl. Maler. Revif. Reinhold Jahn, Gießer. Theodor Körner, Formgießer.

**Rosslau (Anhalt).** Vorf. Valentin Kalbfleisch, Steinstr. 41. Schriftf. Wilhelm Behr, Poetschstr. 9. Kass. Gustav Paarmann, Friedrich-straße 29. Revif. Karl Langguth, Hofstraße. Gustav Jäger, Mittel-straße, sämtl. Dreher. Vereinslokal bei W. Schreiber, Feldstraße. Als Herbergslokal wird den Durchreisenden empfohlen: Restaurant „Zum grünen Baum“, Dessauerstraße.

**Rudolstadt-Volkstedt.** Vorf. Richard Hamburger, Former. Schriftf. Ernst Hölzel, Dreher. Kass. Alwin Kirste, Maler, Strumpf-gasse 15. Belf. Herwarth Frosch, Gießer. Oskar Weigand, Former. Josef Sieber, Schwarzga. Bernhard Roth, beide Maler. Albert Wöhleben, Former, Cumbach. Revif. Albin Gismann, Maler, Burgstr. 28. Carl Bräutigam, Dreher, Cumbach.

**Saargemünd (Lothringen).** Vertrauensmänner: Kass. Anton Heinz, Frankreichstr. 47. Revif. Adolf Schloßbauer, Allee 3, beide Maler

**Schaumberg (Oberfranken).** Vorf. G. Böttner, Buchbach. Schriftf. Joh. Renninger. Kass. Fern. Rebhan, Rottenbach, sämtl. Maler. Revif. Ernst Gantisch, Gießer.

**Schedewitz bei Zwickau (Sachsen).** Vorf. Otto Dettel, Ebers-brunn 97. Schriftf. August Seltsmann, Nieder-Planitz, Johannesstr. 280, beide Maler. Kass. Hermann Raumann, Nieder-Planitz, Hofstr. 149 k. Belf. Oskar Richter, Raschberg 94c. Revif. Paul Dejer, Thonstr. 77. Kurt Reich, Alte Degenfelderstr. 94e. Bibliothekar Paul Dejer, Thon-str. 77, sämtl. Dreher.

**Schney b. Nienstedt (Bayern).** Vorf. Wilhelm Girsch. Schriftf. Bernhard Döhler, beide Maler. Kass. Karl Klittner, Dreher, Nr. 1 1/2. Revif. Pantrats Koll, Maler. Emil Klein, Dreher.

**Schlierbach bei Wächtersbach (Hessen).** Vorf. Heinrich Stod, Maler, Hellstein. Schriftf. Konrad Hoffmann, Former, Spielberg. Kass. Friedrich Weiß, Maler, Schlierberg Nr. 136. Belf. Hein. Nagelschmidt I, Spielberg. Konrad Marburger, Hellstein, beide Former. Revif. Hein. Mohr. Wilh. Appel, beide Maler.

**Schmiedefeld (Krs. Schleusingen).** Vorf. Ferd. Kempt, Glas-blöser. Schriftf. Fern. Schneider, Maler. Kass. Ab. Stubenrauch. Revif. Georg Lindig, Kapseldreher. Bernh. Reiner, Former.



**Schönwald b. Selb** (Bayern). Vorf. Martin Richter. Schriftf. Erhardt Böffel, beide Maler. Kass. Hans Wohlrab. Belf. Ernst Link, beide Dreher, Nevis. Lorenz Barth, Maler. Michael Grieshammer, Dreher.

**Schramberg** (Württemberg). Vorf. Carl Nagel, Hammergraben. Schriftf. Emil Dobler, Alte Steige, Rest. Köpfe. Kass. Ferd. Klausner, Hauptstr. 161. Belf. Mikodemus Nagel, Alte Steige. Nevis. Otto Dölb, Hammergraben. Alb. Fehrenbacher, Köpfe, sämtl. Dreher. Friedrich Leutner, Maler, Paradisstraße.

**Schwarza** (Saalbahn). Vorf. Albert Schlegner. Schriftf. Emil Haferack. Kass. Hugo Schmidt, sämtl. Maler. Belf. Herm. Mackelböy. Nevis. Albin Wüdel, beide Former.

**Schwarzenbach a. Saale** (Bayern). Vorf. Adam Lang. Schriftf. Hans Meyer. Kass. Heinrich Meyer. Nevis. Gottlieb Heinz, sämtl. Maler.

**Schwelm** (Westf.). Vorf. Adam Richter, Kaiserstr. 65. Schriftf. Otto Richter, Frohnhoffstr. 12, beide Maler. Kass. Carl Gaydam, Schmeltzer, Kaiserstr. 66. Nevis. Alb. Böfer, Drucker, Markgrafenstraße.

**Selb** (Stadt Bayern). Vorf. Johann Nisch, Längenauerstr. 231. Schriftf. Josef Meyer, Obere Ludwigstr. 155, beide Dreher. Kass. Nikol. Nisch, Gartenstr. 80. Belf. Georg Lang, Wunsiedlerstraße. Anton Gehant, Bahnhofstr. 171. Christ. Heinrich, Wadershof. Georg Sandner, Obere Ludwigstr. 115. Nevis. Heinrich Summa, Bahnhofstraße. Josef Brückner, Marlenstr. 52, sämtl. Maler. Lorenz Link, Dreher, Rauhweg.

**Sitzendorf bei Schwarzburg** (Thür.). Vorf. Reinhold Müller. Schriftf. Aug. Leopold, Dierhain. Kass. August Müller. Nevis. Eduard Müller, Döschnitz, sämtl. Porzellanmaler.

**Solingen**. Vorf. Josef Loberenz, Blumenstr. 92. Schriftf. Karl Nicker, Haffelstr. 19A, beide Former. Kass. Hein. Darius, Gipsler, Wäckerstraße Ecke Fleischstraße. Nevis. Jul. Bohlmann, Modelleur, Mollkestr. 8.

**Sondershausen**. Vorf. Paul Fels, Dreher, Schwarzburgerhof. Schriftf. Wilh. Saffa, Maler, Hauptstr. 30. Kass. Jakob Eckstein, Langestraße 31. Nevis. Jos. Weiß, Neustadtstr. 23, beide Dreher.

**Sophienau bei Charlottenbrunn** i. Schf. Vorf. Otto Döfer, Dreher, Charlottenbrunn, Nr. 68. Schriftf. Gustav Baumgärtner, Maler, Charlottenbrunn, Nr. 123. Kass. Wilhelm Kömer, Charlottenbrunn, Nr. 29, Belf. Paul Lehnhardt, Lannhausen Nr. 93. Rev. Max Kegel, Lannhausen Nr. 88. Herm. Grundmann, Lannhausen Nr. 89, sämtl. Dreher. Vertrauensmann Hermann Hiescher, Maler, Lehmannwasser 41.

**Sorau** (M.-L.). Vorf. Max Wonneberger, Dreher, Seifersdorf bei Sorau, Ränzendorferstr. 5. Schriftf. Wilh. Füll, Maler, Gr. Gartenstr. 6. Kass. Max Zentisch, Dreher, Priebufferstr. 28. Rev. Simens und Brandwein.

**Sorgau-Nied.-Salzbrunn** (Schl.). Vorf. Hermann Kunsmann. Schriftf. Carl Ludwig, Altwasser, Colonie Sandberg, Jägerhaus Nr. 30. Kass. B. Bergel, Altwasser, Colonie Sandberg 18, II, sämtl. Dreher. Belf. Paul Kemmer, Nr. 93. Rev. Lorenz, Wächstädt, Nr. 93. Albert Böhl, sämtl. Maler.

**Spandau**. Vorf. Otto Basse, Grimnitzstraße. Schriftf. Josef Patloch, Scharfe Lanke 5. Kass. Felix Werner, Kuhnertstr. 17. Rev. Thomas Barle, Scharfe Lanke 4, sämtl. Dreher.

**Stadtilm** (Thüringen). Vorf. Johann Wschermann, Bahnhofstr. 17. Schriftf. August Kähler, Schleichhaus. Kass. Louis Langguth, Erfurterstr. 32, sämtl. Maler. Belf. Richard Näder, Obere Marktstr. 18. Rev. Aug. Weirich, Annastr. 8, beide Dreher. Heinrich Ludwig, Maler, Bahnhofstr. 15.

**Stadtlengsfeld** (Thüringen). Vorf. Aug. Mittelbach. Schriftf. Max Schreiber. Kass. Fez. Geyer. Rev. Ernst Pempel, sämtl. Dreher. Bibliothekar Wilh. Müller, Maler.

**Suhl** (Thüringen). Unerledigt.

**Tettau** (Oberfranken). Vorf. Albin Wismann, Maler, Christiansgrün. Schriftf. Georg Luthardt, Gleher. Kass. Edmund Weisch, Maler, Christiansgrün. Belf. Emil Wunderlich, Gleher. Rev. Herm. Hühlein, Maler, Spechtbrunn. Albin Vogt, Gleher.

**Tiefenfurt** (Bezirk Blegny). Vorf. Hermann Seibel, Maler. Schriftf. Ernst Göckler, Dreher. Kass. Max Pufe, Maler. Belf. Gustav Weigel, Dreher. Josef Anlauf, Maler. Ida Starke, Malerin. Rev. Matthias Reusen, Dreher. Heinrich Wagner, Maler.

**Tirschenreuth** (Bayern). Vorf. Ludwig Dell. Schriftf. Anton Tischler, beide Maler. Kass. Adam Lippert, Dreher. Belf. Josef Zaidenbusch, Maler. Rev. Max Hauf, Dreher, Andreas Eckert, Maler.

**Tilsitt** (Saalbahn). Vorf. Verthold Kröbel. Schriftf. Oskar Schmidt. Kass. Albert Werner, sämtl. Maler. Rev. Albin Bergner, Abgleher. Carl Nickerlein, Maler. Vertrauensmann Franz Kälenka, Maler. Versammlungslokal Gasthof „Zum goldenen Hof“.

**Untermhaus bei Gera** (Neusch.). Vorf. Friedr. Becker, Dreher, Fabrikstraße 1. Schriftf. Paul, Gipsner, Maler, Gera-Porten, Nordstr. 6. Kass. Paul Meywald, Dreher, Heinrichstr. 44. Rev. Emil Gähler, Maler, Moritzstr. 10. Engelbrecht Barthel, Dreher, Heinrichstr. 23.

**Unterpörlitz bei Jmenau** (Thüringen). Vorf. Edwin Zahn. Schriftf. Albin Wagner, beide Former. Kass. Herm. Reinhardt. Belf. Ernst Kler. Rev. Wilhelm Koch, sämtl. Maler. Aug. Müller, Former.

**Unterweissbach** (Thüringen). Vorf. Otto Siebald. Schriftf. August Alt. Kass. Hermann Greisch. Rev. Christian Kugler, sämtl. Maler.

**Veegesack bei Bremen**. Vorf. Heinrich Aker, Dreher, Fähr, Langenstr. 73. Schriftf. A. Bleistm, Maler, Grohn, Kuttel 100. Kass. Joh. Rimme, Dreher, Kummund, Fährweg 29. Rev. Herm. Kropp, Maler, Kummund, Fährweg 29. R. Girodt, Dreher, Weserstr. 51.

**Vohenstrauß** (Bayern). Vorf. Gregor Haberborn. Schriftf. Robert Wicklein. Kass. Ludwig Pacher. Rev. Alois Geißböfer, sämtl. Dreher.

**Vordamm** (Ostbahn). Vorf. Wilh. Blümke. Schriftf. Hermann Neumann, Driesen, Wilhelmstr. 25, beide Dreher. Kass. Wilh. Piebarth, Kapseldreher. Rev. Ernst Schilling, Dreher.

**Waldenburg** (Schlesien). Vorf. Paul Schaaf, Dreher, Neufendorf Nr. 20. Schriftf. Paul Pelt, Maler, Kirchstr. 3. Kass. Ernst Stephan, Cochiusstr. 8, part. Belf. Franz Schramm, Bergstr. 6, beide Dreher. Auguste Großer, Mändlein, Neustr. 10. Johann Kranz, Dreher, Neuhelm 13. Rev. Ernst Wittmer, Kristerstr. 4. Adolf Vor, Kreuzstr. 4, beide Maler. Wilhelm Hacke, Dreher, Mühlenstr. 3.

**Waldsassen** (Bayern). Vorf. Anton Kraus. Schriftf. Felix Vogner. Kass. Carl Lippe, sämtl. Dreher. Rev. Johann Veinler, Kapseldreher. Wilhelm Pörner. Arbeitsvermittler Emanuel Pögl, beide Dreher.

**Weiden i. d. Oberpfalz** (Bayern). Vorf. Heinrich Goller, Dreher, Maxstr. 17 $\frac{1}{2}$ . Schriftf. Arnold Gies, Maler, Untere Bachgasse 251. Kass. Paul Kelscher, Dreher, Regensburgerstr. 29 $\frac{1}{2}$ . Rev. Franz Stierzel, Modellabgleher, Maxstr. 17 $\frac{1}{2}$ .

**Weingarten in Baden**. Vorf. Carl Herb, Dreher, Bahnhofstr. 515. Schriftf. Joh. Künzel, Maler, Bruchsalerstraße. Kass. Felix Kose, Dreher, Bruchsalerstr. 523N. Rev. Carl Werner, Formgleher, Durlacherstraße.

**Weisswasser O.-L.** Vorf. Alois Abnisch, Dreher, Schützenstr. 5. Schriftf. Paul Göckler, Göcklerstraße (Spiegelfabrik). Kass. Eugen Sürk, Hamannsdorf (Spiegelhütte), beide Maler. Rev. Anton Weipert, Schützenplatz, Albin Heinrich, Schützenstr. 4, beide Glasmaler.

**Wilda** (Posen) Vorf. Felix Sacke, Kronprinzenstr. 74. Schriftf. August Jaroczyk, Kronprinzenstr. 35. Kass. Oskar Schulze, Fabrikstraße 21 II, h., sämtl. Dreher. Belf. Elise Terrog, Garnierin, Bachstraße 14. Nevis. Wilhelm Göke, Dreher, Kronprinzenstr. 52. Eduard Jurkowski, Brenner, Kronprinzenstr. 52.

**Wittenberg** (Elbe). Vorf. Heinrich Schaper, Pflasterk. Schriftf. Hermann Abnisch, Pflasterk. Kass. Hermann Schröder, Pflasterk. sämtl. Dreher. Belf. Gustav Blume, Packer, Klein-Wittenberg. Nevis. Willy Herrmann, Klein-Wittenberg. Curt Hildebrand, beide Dreher.

**Wunsiedel** (Bayern). Vorf. Christian Japp, Wunsiedel Nr. 131 $\frac{1}{2}$ . Schriftf. Heinrich Steiner, Vocksterg 167. Kass. Wilhelm Pöhlmann, Alte Marktstraße 191, sämtl. Maler. Belf. Amalie Bleichschmidt, Stieherin, Wunsiedel Nr. 323. Nevis. Georg Schrammel, Kapseldreher, Feldstr. 369. Christian Neulamm, Brenner, Ludwigstr. 42.

**Zell a. S.** (Baden). Vorf. Albert Spöck, Dreher. Schriftf. Max Gaster, Unterharmerdbach. Kass. Anton Groß, beide Maler. Belf. Johann Steiger. Josef Bea. Nevis. Gustav Köhlig. Ludwig Leopold, Unterharmerdbach, sämtl. Dreher.



Die am 29. Januar abzuhaltende Generalversammlung der Arbeiter-Gesellschaft sollte sich auch einmal darüber unterhalten, ob wirklich das Abschneiden der Löhne, wo alles thener wird, christliche Liebe darstellt. Hätte die Direktion lieber besser auf den 1. pt zu einem Jahr sechs Monaten zc. verurteilten Betriebsbuchhalter Ed. Schaeber Obacht gegeben, der aus der Lohn-, Kranken-, Invaliditäts- zc. Kasse ansehnliche Beträge in seinem Nutzen verbrauchte und veruntreute, statt bei den Arbeitern eine „Ausgleichung“ durch Lohnreduktion und Arbeitszeitverlängerung zu demonstrieren. — Die obige Firma gilt unseren Mitgliedern als gesperrt.

### Versammlungsberichte etc.

**Berlin II.** Die am Sonntag, den 11. d. Mts. im Vereinslokal stattgefundene Monatsversammlung war von 65 Mitgliedern besucht. Eine Anfrage des Vorsitzenden, ob der Revisor, welcher nunmehr auch zum Vertrauensmann gewählt sei, das erstere Amt weiter ausüben dürfe, wird bejahend beantwortet. Einem Rundschreiben des Vorstandes wurde ebenfalls zugestimmt. Der Gewerkschaftsdelegierte giebt hierauf nähere Auskunft über die in nächster Zeit stattfindende Arbeitslosen-Zählung und fordert zu reger Beteiligung auf. Der vorjährige Schriftführer erstattet sodann den Bericht der Verwaltung für das Jahr 1901. Es fanden vier Vorträge statt. Zuschüsse für die Bibliothek früherer Einzelmitglieder wurden vier neugegründeten Zählstellen, Kollowitz, Geringswalde, Mitterteich und Sonderhausen, bewilligt. Um Streikunterstützung für fremde Gewerkschaften wurden 145 Mk. veranschlagt. Die im Laufe des Jahres erhobenen Ertragsbeiträge wurden, außer von zwei, von allen Mitgliedern bezahlt, und zwar im Durchschnitt mit 3,03 Mark pro Nimm. Mitglieder waren in den Versammlungen 768 anwesend, also ein Durchschnitt von 58 pro Abend. Die durchschnittliche Mitgliederzahl betrug 135. Aus dem Bericht des Arbeitsvermittlers ist zu entnehmen, daß in den einzelnen Monaten des Jahres in Höchstzahl 19 (Januar), in niedrigster Zahl 5 (August) eingeschrieben waren. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen betrug 137, dieselben waren insgesamt 3583 Tage arbeitslos (pro Kopf durchschnittlich 26 Tage). Dies ergibt nach dem Minimallohn von 4-50 Mk., pro Tag berechnet, einen Lohnverlust von 16 101 Mk., oder pro Kopf 118,25 Mk. Nach dem Bericht des Bibliothekars besteht die Bibliothek zur Zeit aus 148 Bänden, es wurden im Laufe des Jahres 107 Bücher ausgeliehen. Der Gesamtwerth beträgt mit Schrank 638 Mk. und ist versichert. In der Diskussion über die Berichte kommen Fälle zur Sprache, nach welchen es immer noch Kollegen giebt, welche die Bestimmungen des Arbeitsnachweises nicht beachten; dem Arbeitsvermittler wird aufgetragen, das Statut des Arbeitsnachweises streng anzuwenden. Für die Bibliothek wird ein bereits früher angeregter Vorschlag wieder eingebracht und angenommen, nach welchem aus dem Verzeichniß der im vergangenen Jahre stattgefundenen Ausstellung für Jugendschriften, solche zur Benutzung für die Kinder der Kollegen angeschafft werden sollen. Einer Beschwerde des Kassirers über die Nachlässigkeit der Unterstützung erhebenden Kollegen, soll ebenfalls für die Zukunft durch strengere Handhabung des Statuts vorgebeugt werden. Ein Antrag der Lohnkommission, bezüglich deren Stellung zur Verwaltung, wird abgelehnt. Ueber den folgenden Punkt: Umgehung des Arbeitsnachweises durch eine Malerei, betreffs Einstellung eines ehemaligen Streikbrechers, entsteht eine längere und lebhaftere Debatte über prinzipielle Fragen und wird die Weiterbehandlung der Angelegenheit und das Verhalten gegen den nicht allzu sehr moralisch zu bezeichnenden Kollegen den dort arbeitenden Mitgliedern überlassen. Eine Notiz aus dem „Vorwärts“, die Glasmalerei betreffend, wird zur Kenntniß genommen und nach längerer Erörterung die Lohnkommission beauftragt, wiederum Schritte zu thun, um dieselben für uns zu gewinnen. Es erfolgt sodann Schluß der Versammlung.

**Mitterteich.** Die Versammlung vom 11. 1. war trotz wichtiger Tagesordnung nicht gut besucht. Es wird Bericht über die Fortschritte zc. der Zählstelle im vergangenen Jahre gegeben, der Rechenschaftsbericht des Kassirers entgegengenommen und ihm Decharge erteilt. Die Mitglieder-Abstimmung wird im Sinne der Vorstandserklärung erledigt. Es kommt hierauf die Angelegenheit, Differenz bei Firma Nothher, zur Sprache und wird das ablehnende Verhalten des Vorstandes, der den streikenden Mitgliedern keine Unterstützung bewilligt hat, kritisiert. Es sei den Streikenden der Kampf mit Nothher durch die äußerst mißlichen Verhältnisse in Bezug auf Verdienst, Behandlung aufgezwungen worden, der Vorstand sei genügend von der Sachlage unterrichtet worden, er hätte unverzüglich der Zählstelle Verhaltensmaßregeln zukommen lassen müssen. (Was nach den Mitteilungen des Verb. Schriftf. geschehen ist. D. Neb.). Eine freiwillige Sammlung für die Streikenden ergab 13,50 Mk., von Verbandsmitgliedern aus S. Lb wurden 4,00 Mk. übermittelt.

### Versammlungskalender.

Berlin. Vorstandssitzung, Dienstag, 28. Januar, Abends präcise 8 Uhr im Gewerkschaftshaus.  
 Arzberg. Sonntag, 2. Februar, Nachmittags 1/2 Uhr im Vereinslokal.  
 Berlin II. Montag, den 27. Januar bei Wollschläger. Verwaltungssitzung.  
 Klantenhain. Sonnabend, den 1. Februar, Abends 8 Uhr im Vereinslokal.  
 Gräfenroda. Sonntag, den 26. Januar, Nachmittags 3 Uhr. Quartalsabschluss. Sämmtliche Bl. Hothelbücher sind abzuliefern. Der Abschluß wird bis dahin unbedingt fertig gestellt.  
 Grünstadt. Sonntag, 26. Januar im Vereinslokal Langhammer. Alle Mitglieder erscheinen!  
 Jümenau. Sonnabend, den 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr im Saale „Zum deutschen Kaiser“. Vortrag des Gen. Hofmann über Eintheilung unseres Verbandes in Bezirke.  
 Rbln.-Chrenfeld. Donnerstag, 6 Februar im Vereinslokal.  
 Kloster Bebra. Montag, 27. Januar, Abends 1/2 Uhr bei Wisting in Bebra.  
 Lauf. Sonnabend, 8. Februar, Abends 8 Uhr präcise bei Sellmann, links der Pegnitz.  
 Pforzheim. Donnerstag, den 30. Januar im „Sintgarter Hof“.  
 Regensburg. Sonnabend, den 1. Februar im Vereinslokal.  
 Spandau. Sonnabend, 1. Februar, Abends 8 Uhr präcise im Vereinslokal.  
 Wittenberg. Sonnabend, den 25. Januar im Vereinslokal. Beitragszahlen. Verwendung des Bildungsfonds. Verschiedenes.

### Briefkasten.

Diverse Versammlungsberichte müssen diesmal wegen Raummangels (Adressenverzeichnis nahm 4 Seiten weg) zurückbleiben. Im Allgemeinen bitte zu beachten, daß die Aufzählung der einzelnen Tagesordnungspunkte, so z. B. Beitragszahlen, daß dies erledigt sei, den Anfang und das Ende der Versammlung, kurz alles das, was nicht für die Allgemeinheit ein Interesse hat, aus den Berichten wegzulassen ist. Dann ersuche ich, stets nur eine Seite des Papiers beschreiben zu wollen, die Seiten nicht so eng an einander fügen und an der Seite einen freien Raum lassen, denn die meisten Berichte besitzen doch einer Redigierung, oft gänzlicher Umschreibung. — Krummnaab. Siehe Notiz unter Rubrik „Aus unserem Verufe“. — Nymphenburg. Dank für Uebersendung des Ausschnittes. Die Angelegenheit ist nicht seitens unserer Gewerkschaft, sondern von Vertrauensleuten der politischen Organisation in die Öffentlichkeit gebracht worden. Im Uebrigen ist die Angelegenheit in S. nach Mitteilungen an den Vorstand erledigt. Ich habe nun erst recht keine Veranlassung, darauf nachträglich einzugehen. — Coburg und Tiefenfurt nächste Nummer.



**Goldschmied, sowie goldhaltige Lappen, Pinsel, Paletten, Flaschen, Näpfe u. s. w.** werden aufgeschmolzen und das Gesamt Fein-Gold mit 2 Mt. 80 Pf. ausgekauft. Sendungen werden schnell erledigt.

H. Haupt, Dresden-A. Hammerstr. 12.

### Emil Böhme

Eisenberg S.-A.

Einkaufsgeschäft für Glanzgold, Goldschmied und alle goldhaltigen Sachen.

Reelle und pünktliche Bedienung.

Man verlange Prospekte. Aaltestes Geschäft dieser Art.

### Goldschmied

goldhaltige Lappen und Flaschen kauft zu hohen Preisen bei pünktlicher und reeller Bedienung.

Oskar Kottmann, Stadtlm, Abt.

### Goldschmied

sowie alle goldhaltige Sachen kauft zu den höchsten Preisen bei pünktlicher und reeller Bedienung.

Otto Hamann, Neustadt i. Sachsen.

Arzberg. Die Mitglieder werden ersucht, alle ausstehenden Bibliotheksbücher wegen Revision in nächster Versammlung abzuliefern. Der Bibliothekar.

### Goldschmied

sowie alle goldhaltigen Sachen kauft zu den höchsten Preisen bei pünktlicher und reeller Bedienung

Franz Brüdner, Feld, Martenstr. 52.

la. echte Pariser Pinsel empfiehlt Anton Müller, Fraureuth b. Werdau i. S.

München. Die hiesige Zählstelle hält am Sonntag, den 25. Januar einen

### Familienabend

im Versammlungslokal (Restaurant „Zur Kint“) ab und ladet dazu ihre Mitglieder nebst Angehörige freundlichst ein.

### Eisenberg

Die hiesige Zählstelle veranstaltet am Sonntag, den 25. Januar, Abends 8 Uhr in „Altenburger Hof“ einen

### öffentlichen Vortragsabend.

Thema: **Menschenrechte.** Referent D. Stücklen-Altenburg. — Wir erwarten, daß sich unsere Genossen vollzählig einstellen. Der Vertrauensmann.

Hüttensteinaach. Die Zählstelle feiert am 25. Januar, Abends 7 Uhr im Gasthof „Güldenkrone“

### Stiftungsfest

wozu die umliegenden Ortschaften höflichst eingeladen sind. Die Verwaltung.

Sophienau. Sonnabend, den 1. Februar, Abends 8 Uhr feiert die hiesige Zählstelle im **Barthel'schen Gasthof** ihr

### die jähriges Wintervergüßen

bestehend in **theatralischen Aufführungen und Tanz.** Die umliegenden Zählstellen von Altwasser, Waldenburg und Sorgau werden hiermit freundlichst eingeladen. Die Verwaltung.

Kahla. Sonntag, den 2. Februar, Nachmittags 3 Uhr feiert die hiesige Zählstelle ihr die jähriges

### Stiftungs-Fest

im „Rosengarten“, bestehend in **Konzert, Lesung und Abends Ball** unter Mitwirkung des Vereins „Freie Sänger“. Die Mitglieder der Zählstelle Kahla, sowie die Genossen von Burgau und den umliegenden Zählstellen werden hierzu freundlichst eingeladen. Die Verwaltung.

Sohney. Ich mache die noch restierenden Mitglieder darauf aufmerksam, daß ich den Abschluß pro 4. Quartal bestimmt am 26. Januar fertigstelle, und die Reste bis dahin bezahlten sein müssen. Der Kassirer.

Der Porzellanmaler **Christoph Schnütt** aus Hof wird gebeten, seine Adresse an Unterzeichneten einzufenden.

Wilhelm Raschauer, Porzellanmaler, Eisenberg S.-A., Röntgenhofenerstr. 478.

Den werthen Kollegen, welchen die Adresse des Malers **Max Schneider**, Maler (Nr. 19 957) bekannt ist, werden freundlichst ersucht, dieselbe an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Ad. Reil, Maler, Fürstberg a. O.

Wittensberg. Die Vertrauensmänner des 2. Agitationsbezirks werden hiermit aufgefordert, ihre Adressen und sonstiges Material an den Vorsitzenden der Agitationskommission **Emil Schradler**, Dreher, Pfeifersgraben zu lassen.

Waldsassen. Beiträge müssen sofort gezahlt werden, da ich am 26. Januar den Abschluß fertigstelle. Wegen Uebergabe der Bibliothek sind sämtliche Bücher abzuliefern. Der Kassirer.

Berlin. Von der Zählstelle Tiefenfurt i. Schl. durch **W. Pufe** für die ausgesperrten Flaschenmacher 25 Mt. bankend erhalten.

G. Hamann, Kassirer.

### Junger Maler

für Auf- und Unterlagsur, sowie Majolika- und Schilder-malerei sucht baldigst Stellung. Kollegen, welche einen Plz wissen, bitte ich um Auskunft. Gfl. Offerten unter B. G. 1234 an die Red. h. „Amse“.

Ein selbständig arbeitender Maler kann in nächster Zeit Stellung erhalten in der **Waisenfabrik und Porzellanmanufaktur** von **W. A. Bayser i. Wesel.**

### Zur Beachtung!

Für die Mitglieder des Verbandes liegt dieser Nummer das **Verwaltungs-Adressenverzeichnis** pro 1902 bei.

Diese Nummer der „Amse“ versende ich an die Adresse der in den Formularen namhaft gemachten Organempfänger. Sofern in den Adressen Unrichtigkeiten enthalten sind, bitte ich um umgehende Mittheilung.

R. Jahn, Redakteur der „Amse“.



# Rechnungs-Abschluß

der Hauptkassen des Verbandes der Porzellan- und verwandten Arbeiter pro 1901.

Einnahme	Verbandskasse		Organkasse		Beihilfefond		Kautionskasse		Ausgabe	Verbandskasse		Organkasse		Beihilfefond		Kautionskasse	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
An Kassenbestand pro 1900 . . . . .	—	—	—	11	271	89	1 779	52	Per Mehrausgabe pro 1900 . . . . .	2 561	06	—	—	—	—	—	—
„ Einwendungen der Zahlstellen . . . . .	62 099	23	7 953	76	10 897	58	—	—	„ Ausbülfe an die Zahlstellen . . . . .	46 681	94	—	—	13 092	09	—	—
„ Privatabonnements . . . . .	—	—	528	44	—	—	—	—	„ Unterstützung an andere Gewerkschaften . . . . .	3 000	—	—	—	—	—	—	—
„ Inserate . . . . .	—	—	277	20	—	—	—	—	„ Gerichts- und Rechtsanwaltskosten . . . . .	2 973	90	—	—	—	—	—	—
„ Kautionen . . . . .	—	—	—	—	—	—	2 881	69	„ Unterstützung an die Union zurückgezahlt . . . . .	112	02	—	—	—	—	—	—
„ Zinsen . . . . .	2 716	95	—	—	630	—	184	50	„ Zuschuß an die Organkasse . . . . .	8 062	01	—	—	—	—	—	—
„ Verkaufte Wertpapiere . . . . .	11 606	25	—	—	2 729	85	—	—	„ Beiträge a. d. Generalkommission . . . . .	1 379	37	—	—	—	—	—	—
„ Zurückgezahlte Rechtschutzkosten . . . . .	51	50	—	—	—	—	—	—	„ Darlehen an die Generalkommission zurückgezahlt . . . . .	13 000	—	—	—	—	—	—	—
„ Darlehen von der Generalkommission zurückgezahlt . . . . .	13 000	—	—	—	—	—	—	—	„ Darlehen an die Berliner Gewerkschaftskommission zurückgezahlt . . . . .	1 000	—	—	—	—	—	—	—
„ Zuschuß aus der Verbandskasse . . . . .	—	—	8 062	1	—	—	—	—	„ Reisegelder und Diäten . . . . .	794	30	—	—	—	—	—	—
„ Verwaltungskosten vom Beihilfefond pro 1900 . . . . .	3 545	40	—	—	—	—	—	—	„ Agitation . . . . .	452	20	—	—	—	—	—	—
„ Darlehen von der Union zurückgezahlt . . . . .	425	27	—	—	—	—	—	—	„ Verwaltungskosten pro 1900 . . . . .	—	—	—	—	3 545	40	—	—
„ Sonstige Einnahmen . . . . .	182	06	—	—	—	—	—	—	„ Druckkosten der „Amelse“ . . . . .	—	—	11 321	98	—	—	—	—
									„ Autorenhonorar . . . . .	—	—	401	50	—	—	—	—
									„ Zeitungsabonnements . . . . .	—	—	69	50	—	—	—	—
									„ Expeditionsporto . . . . .	—	—	2 904	77	—	—	—	—
									„ Kautionen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	3 663
									„ Kautionszinsen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	55
									„ Gehälter . . . . .	6 733	88	1 920	—	—	—	—	—
									„ Schreibhilfe . . . . .	1 350	—	—	—	—	—	—	—
									„ Sitzungsschädigungen . . . . .	824	55	—	—	—	—	—	—
									„ Entschädigung der Revisoren . . . . .	88	90	—	—	—	—	—	—
									„ Porto . . . . .	584	57	33	62	—	—	—	—
									„ Bureau-Utenfilien . . . . .	6	30	—	—	—	—	—	—
									„ Bureaubedarf und Material . . . . .	591	45	—	—	—	—	—	—
									„ Drucksachen . . . . .	406	60	—	—	—	—	—	—
									„ Buchbinderarbeiten . . . . .	63	20	—	—	—	—	—	—
									„ Buchmaterial . . . . .	—	—	162	65	—	—	—	—
									„ Depotgebühren . . . . .	131	—	—	—	—	—	—	15
									„ Bureaumiethe . . . . .	854	—	—	—	—	—	—	—
									„ Bureaureinigung . . . . .	216	—	—	—	—	—	—	—
									„ Heizung und Beleuchtung . . . . .	237	04	—	—	—	—	—	—
									„ Invalidenversicherung . . . . .	29	13	—	—	—	—	—	—
									„ Sonstige Ausgaben . . . . .	67	09	46	52	7	50	—	—
<b>Summa . . . . .</b>	<b>93 626</b>	<b>66</b>	<b>16 821</b>	<b>52</b>	<b>14 529</b>	<b>32</b>	<b>4 845</b>	<b>71</b>	<b>Summa . . . . .</b>	<b>92 200</b>	<b>51</b>	<b>16 821</b>	<b>52</b>	<b>16 684</b>	<b>01</b>	<b>3 784</b>	<b>83</b>
<b>Mehrausgabe . . . . .</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2 154</b>	<b>69</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Saldo . . . . .</b>	<b>1 426</b>	<b>15</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 110</b>	<b>88</b>
<b>Summa . . . . .</b>	<b>93 626</b>	<b>66</b>	<b>16 821</b>	<b>52</b>	<b>16 684</b>	<b>01</b>	<b>4 845</b>	<b>71</b>	<b>Summa . . . . .</b>	<b>93 626</b>	<b>66</b>	<b>16 821</b>	<b>52</b>	<b>16 684</b>	<b>01</b>	<b>4 845</b>	<b>71</b>

## Gesamt-Vermögen.

	Verbandskasse		Organkasse		Beihilfefond		Kautionskasse	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
3% Reichsanleihe . . . . .	77 000	—	—	—	18 000	—	3 000	—
3 1/2% Reichsanleihe . . . . .	—	—	—	—	—	—	2 200	—
Darlehen an den böhmischen Verband . . . . .	7 880	78	—	—	—	—	—	—
Kassenbestand der Hauptkassen . . . . .	1 426	15	—	—	—	—	1 110	88
Kassenbestand der Zahlstellen . . . . .	6 093	53	—	—	2 998	88	—	—
<b>Summa . . . . .</b>	<b>92 400</b>	<b>41</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>20 998</b>	<b>88</b>	<b>6 310</b>	<b>88</b>
<b>Ab Mehrausgabe . . . . .</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2 154</b>	<b>69</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Summa . . . . .</b>	<b>92 400</b>	<b>41</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>18 844</b>	<b>19</b>	<b>6 310</b>	<b>88</b>

Zahlstellen am Schluß des 3. Quartals . . . . . **141**  
 Mitgliederzahl am Schluß des 3. Quartals **8526**  
 Mitgliederzahl des Beihilfefonds . . . . . **1759**

Revidiert und für richtig befunden.  
 Berlin, den 11. Januar 1902.

Berlin, den 1. Januar 1902.

Wilh. Poesenecker. F. Wegener. G. Jacob.

Wilhelm Herden,  
 Verbandskassirer.

## Rechnungs-Abschluß über freiwillige Unterstützungen pro 1901.

Einnahme	Mk.		Pf.		Ausgabe	Mk.		Pf.	
An Vortrag . . . . .	1768	35	—	—	Per Unterstützung nach Rudolstadt . . . . .	3120	—	—	—
„ Einwendungen . . . . .	3686	50	—	—	„ „ „ Arzberg . . . . .	25	65	—	—
Nr. 27 751 von Darlehen zurückgezahlt . . . . .	1	—	—	—	„ „ „ Rheinsberg . . . . .	69	82	—	—
					„ „ „ Untermaßfeld . . . . .	20	—	—	—
					„ „ „ Gräfenroda . . . . .	515	89	—	—
					„ „ „ Ilmenau . . . . .	161	58	—	—
					„ „ „ Stadtlengsfeld . . . . .	136	04	—	—
					„ Darlehen an Mitglied Nr. 27 751 . . . . .	6	70	—	—
					„ Sonstige Ausgaben . . . . .	3	53	—	—
<b>Summa . . . . .</b>	<b>5455</b>	<b>85</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Summa . . . . .</b>	<b>4059</b>	<b>21</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
					<b>Saldo . . . . .</b>	<b>1396</b>	<b>64</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
					<b>Summa . . . . .</b>	<b>5455</b>	<b>85</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

Revidiert und für richtig befunden.

Berlin, den 1. Januar 1902.

Berlin, den 11. Januar 1902.

G. Jacob. F. Wegener. Wilh. Poesenecker.

Wilhelm Herden, Verbandskassirer.